



INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 88 | 27.08.2014 | www.investor-magazin.de

Berliner Synchron

Wieder im Geschäft!

Rockhaven Resources

Es gibt noch Leben im Yukon



Condor Gold
Studie kommt



Freenet
Prognose bestätigt



Novo Resources
Runde 2



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de



Editorial

Liebe Leser!

Wenigstens war sie ehrlich! So lautet unser Fazit zum Notenbanktreffen im beschaulichen Jackson Hole in den Rocky Mountains. **Janet Yellen**, die Chefin der **Federal Reserve**, wollte sich noch nicht festlegen, wie und wann der endgültige Ausstieg aus der Politik des Quantitative Easing vonstatten gehen soll. Klar scheint nun: Die USA haben, ebenso wie die Triaden-Freunde Japan und Europa, konjunkturell gesehen Rückschritte gemacht im zweiten Quartal. Eine Zinswende in den Vereinigten Staaten, wie sie eigentlich für den Herbst angedacht war und von den Märkten erwartet wurde, könnte verschoben werden. Wir sind uns nicht ganz sicher, wie die Märkte eine strikte Politik aufnehmen würden. Angesichts der hohen Bewertungen an den Aktienmärkten und der erheblichen Schulden fast aller Industriestaaten scheint auch Yellen zu zweifeln. Die Notenbankpolitik folge keinem vorgegebenem Pfad, teilte sie zu Beginn des Zentralbanker-Treffens lapidar mit. Wir bleiben bei unserer Meinung: Dieses Jahr wird da - auch mit Blick auf die Sanktionsspirale zwischen dem Westen und Russland - wenig passieren.

S&P auf Rekordkurs

Der **S&P 500**, der marktbreite und aussagekräftigste Aktienindex der USA, hat am Dienstagabend ein neues Allzeithoch erklimmen und notierte zwischenzeitlich über der Marke von 2.000 Punkten. Das ist angesichts der schwachen Konjunktur, der zahlreichen Krisen weltweit und der hohen US-Aktienbewertungen doch eine kleine Überraschung. Aber: die Anleger wissen halt nicht, wohin mit dem Geld, wenn Anleihen ein noch viel größeres Risiko darstellen und dies nicht adäquat auf der Zinsseite honoriert wird. Alles in allem sollte uns das aber nicht beunruhigen (siehe Abschnitt oben), denn die Zinswende wird größtenteils noch lange auf sich warten lassen. Und solange sollten die Aktienkurse auch gen Norden marschieren. Immerhin hat sich ja auch der **DAX** zuletzt gefangen und konnte wieder an Boden gewinnen. Die Börsenampel steht zwar nicht auf grün, wie wir vor zwei Wochen an dieser Stelle ausführlich erläuterten. Es könnte aber weit schlimmer sein. Deshalb sollten Sie mit uns in ausgewählte Aktien investieren, einen Teil ihres Vermögens jedoch liquide parken. Derzeit gibt es einfach zu viele Faktoren, die zu einer erneuten Flucht aus den Unternehmenspapieren führen können. Die Krisen und Kriege, der chinesische Immobilienmarkt sowie die schwache Weltkonjunktur sind nur die offensichtlichsten Schwachstellen unserer globalen Ökonomie. Die Auslöser einer Verkaufspanik sind in der Regel ohnehin meist Dinge, an die man zuletzt denkt.

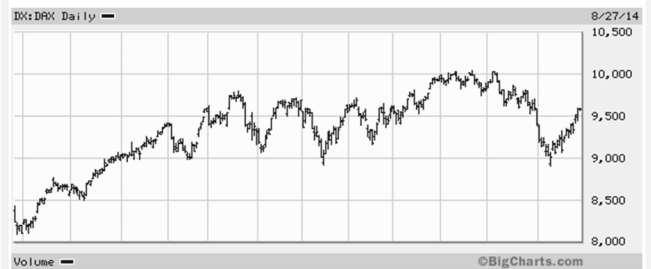
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Berliner Synchron vor Turnaround?
- 4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Elmos Semiconductor, Orad Hi-Tec, Freenet
- 5 **Kurz vorgestellt:** Rockhaven Resources
- 6 **Rohstoffnews:** Condor Gold, Novo Resources, Prairie Mining, Royal Nickel
- 7 **Rohstoffpreise & Links**
- 8-9 **Empfehlungslisten**

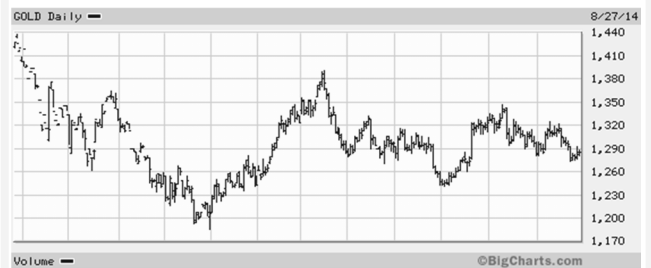
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN

können Sie unter

www.investor-magazin.de

kostenlos abonnieren.

Empfehlen Sie uns weiter!

Aktie der Woche

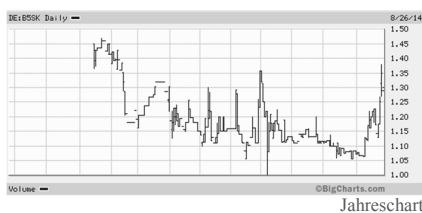
Berliner Synchron: Wieder im Geschäft!

Seit einigen Jahren schon fristet die Aktie der **Berliner Synchron** (1,30 Euro; DE000A1YDEE4) ein Schattendasein an der Börse. Der führende deutsche Spezialist für Filmsynchronisationen war nach dem Ausbruch der Finanzkrise in erhebliche Turbulenzen geraten. Der Aktienkurs gab um bis zu 90% nach. Auch operativ lief es mehr schlecht als recht. Seit dem Geschäftsjahr 2006/07 wurden den Anteilseignern durchweg Verluste präsentiert. „Im Geschäftsjahr 2013 wurden Kundenbeziehungen auf eine harte Probe gestellt“, geben die Vorstände **Wolfram Lüdecke** und **Marcus Dröscher** im Unternehmensbericht unumwunden zu. 2013 war ohne Zweifel ein Jahr der großen Umbrüche. Die traditionsreiche Betriebsimmobilie wurde verkauft, um alle Bankdarlehen zu tilgen und auch um die aufgelaufenen Forderungen von Cuttern, Autoren, Übersetzern, Tonmeistern oder Regisseuren zu bedienen. Die schlechten Zeiten scheinen nun aber vorbei zu sein. Die Berliner Synchron befindet sich wieder auf dem aufsteigenden Ast.

Restrukturierung trägt Früchte

Und das zeigen auch die Zahlen zum ersten Halbjahr. Die Umsatzeinnahmen konnten zwar nur um 4% auf 3,56 Mio. gesteigert werden. Die großen Fortschritte wurden aber auf der Ergebnisseite erreicht. Gab es im entsprechenden Vorjahreszeitraum noch ein Minus von 56.126,59 Euro, steht zum 30. Juni ein Plus von 145.644,68 Euro

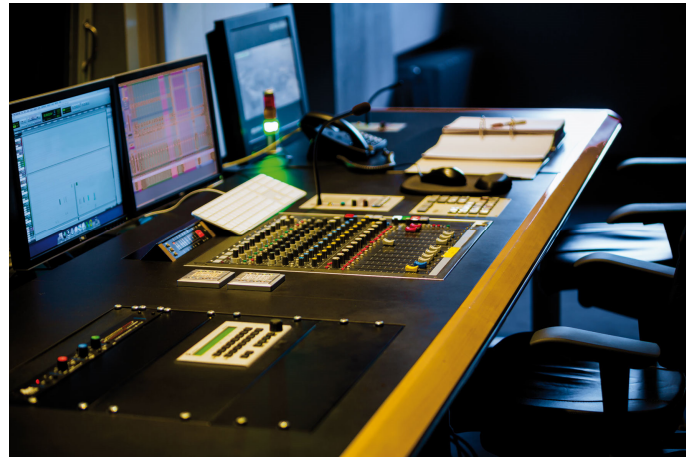
Berliner Synchron



zu Buche. Das klingt noch nicht nach viel, ist aber möglicherweise die endgültige Wende zum Guten. Die Restrukturierung aus dem Vorjahr scheint Früchte zu tragen.

Signal an die Branche

Doch effizientere Abläufe und die Reduzierung der Kosten sind nicht der Weg, um die Gesellschaft auch langfristig zum Erfolg zu führen. Der Preisdruck in der Branche war in den letzten Jahren erheblich. Dazu bietet sich ein fragmentierter Markt mit vielen kleinen und mittelgroßen Anbietern. Das hat den Berlinern mächtig zu schaffen gemacht. Mit der Rückkehr in die Gewinnzone und dem Abbau der Schulden könnte das Unternehmen nun einen aktiven Part einnehmen. Ob das wirklich der Fall sein wird, dazu gab es auf der Hauptversammlung vor wenigen Tagen kein Wort vom Vorstand. Allerdings soll die Konkurrenz aufmerksam registriert haben, dass mit **Manfred**



Quelle: Berliner Synchron AG

Teubner der langjährige Unterhaltungschef des **ZDF** in den Aufsichtsrat der Gesellschaft eingezogen ist.

Effekte durch Ausgliederung

Auf der jährlichen Zusammenkunft war aber auch die Ausgliederung des operativen Geschäfts ein Thema. Sämtliche Aktivitäten werden ausgegliedert, so dass künftig die Berliner Synchron als Holding über dem Ganzen fungiert. Dieser Schritt dürfte mit dem Darlehen des Großaktionärs **Lüdecke** zu tun haben. Denn der hat einen Nachbesserungsanspruch, falls die Gesellschaft 250.000 Euro pro Jahr verdient. Dies könnte durch die Ausgliederung umgangen werden. Zudem sollen aktive latente Steuern zum nächsten Jahresabschluss gehoben werden, wie das Unternehmen mitteilte. Das könnte einen Effekt in einer Größenordnung bis zu einem „mittleren einstelligen Millionenbetrag“ haben. Wir rechnen mit rund 1,2 Mio. Euro. Im besten Fall erreicht das Ergebnis aus dem operativen Geschäft rund 300.000 Euro. In Kombination könnte der Gesamtgewinn auf 1,5 Mio. steigen.

Attraktive Bewertung

Berücksichtigt man nur die operativen Ergebnisse, dann kommen wir auf ein attraktives Kurs-Gewinn-Verhältnis von rund 8 - ohne außerordentliche Effekte. Der Vorstand selbst hatte die Prognose auf 250.000 Euro oder 0,15 Euro je Aktie fürs Gesamtjahr 2014 angehoben. Der Börsenwert der Berliner Synchron ist mit 2,4 Mio. Euro überschaubar. Wer hier einsteigen will, der sollte einen langen Atem, und eine gewisse Risikobereitschaft mitbringen. Micro-Caps sind in der Regel nichts fürs Zocken. **Wir empfehlen den Einstieg auf aktuellem Niveau und gegebenenfalls bei 1,26 Euro. Als Stoppmarke raten wir zu 1,14 Euro. Da das Handelsvolumen in der Aktie niedrig ist, sollten Sie streng limitiert ordern.** (td) ◀

Deutsche Aktien im Fokus

Elmos nahe Jahreshoch

Die Korrektur an den Aktienmärkten traf auch die Aktie von **Elmos Semiconductor** (15,21 Euro; DE0005677108) hart. Zeitweise schmolzen unsere Buchgewinne wie Eis in der Sahara-Sonne dahin. Doch inzwischen befindet sich der Anteilschein des Entwicklers von Mixed-Signal-Halbleitern für die Autoindustrie wieder nahe seines Jahreshochs. Dafür verantwortlich sind unter anderem die guten Halbjahreszahlen. So legte der Umsatz im 1. Halbjahr gegenüber dem Vorjahrszeitraum um 12,3% auf 101,3 Mio. Euro zu.

Hauptsächlich konnte das Unternehmen in Europa (+6,6%) und im Raum Asien/Pazifik (+17,3%) punkten. Beim Konzernüberschuss landeten die Dortmunder mit 8,1 Mio.

Euro klar über dem Vorjahr (1,5 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie liegt somit bei 0,42 Euro. Lobenswert sei der Free Cashflow erwähnt, der mit +1,6 Mio. Euro deutlich positiv war. Dabei hatte das Unternehmen rund 17,7 Mio. Euro in den Ausbau und die Modernisierung der Produktion gesteckt. Die Prognose für das Gesamtjahr hat Elmos leicht angehoben. So will man nun eine EBIT-Marge im Bereich von 9% bis 12% einfahren (bisher maximal 9,99%). Im Gesamtjahr dürften die Westfalen beim Gewinn je Aktie bei rund 0,70 Euro landen, im kommenden Jahr geht es dann unseres Erachtens über die 0,90 Euro-Marke. Damit kommt der Titel auf ein 2015er KGV von rund 17, was angesichts des Wachstums durchaus moderat ist. **Wir stufen die Aktie nach den jüngsten Kurssteigerungen dennoch auf Halten ab. Als neuen Stopp empfehlen wir unseren Einstiegskurs: 12,75 Euro. (td) ◀**

Elmos Semiconductor



Bei Orad wird zugegriffen

Kräftig zugegriffen wurde in den vergangenen zwei Wochen bei **Orad Hi-Tec Systems** (2 Euro; IL0010838071). Das hatte fundamentale Gründe, denn der Weltmarktführer für Echtzeit 3D Grafiken, Video Server und Media Asset Managementlösungen meldete gute Halbjahreszahlen. Wie von uns prognostiziert, gelingt dieses Jahr die operative Wende. So konnten die Einnahmen im zweiten Quartal um 41% auf 10,2 Mio. US-Dollar gesteigert werden. Es ist der höchste Quartalsumsatz in der Firmengeschichte. Das Nettoergebnis lag mit 0,8 Mio. US-Dollar ebenfalls deutlich über dem Vorjahreszeitraum. Da wurden noch rote Zahlen (-1,3 Mio. US-Dollar) geschrieben. Mit einer Eigenkapitalquote von 52% und liquiden Mitteln von 7,6 Mio. US-Dollar ist Orad weiter solide aufgestellt. Das Management hat die Jahresprognose bestätigt.

Demnach soll der Umsatz bei 39 bis 40 Mio. US-Dollar landen, bei der EBIT-Marge wird weiterhin mit 6 bis 8% gerechnet. Bei der Aktie liegen Sie seit unserer Erstempfehlung mit 31,6% im Plus. **Wir votieren zum Halten, neuer Stopp: 1,75 Euro. (td) ◀**

Freenet: Der Sturm ist abgezogen

Das tat richtig weh! Die **Freenet**-Aktie (20,70 Euro; DE000A0Z2ZZ5) verlor zwischen Mitte Juli und Mitte August bis zu 25%. Dieser Ausverkauf lässt sich nicht nur mit dem schlechten Umfeld begründen. Mitverantwortlich ist wohl auch **JP Morgan**, dass laut Stimmrechtsmitteilungen seine Position abbaute. Weiter war es auch nicht hilfreich, dass die Hanseaten ihre Umsatzziele kappten. Zwar liegt das vor allem daran,

dass man im margschwachen Handelsgeschäft weiter ab baut. In einer schwierigen Marktlage ist solch eine Meldung natürlich ein Sargnagel, denn Verkäufe

führen dann zu weiteren Verkäufen. Wir schalteten letzte Woche bei der Aktie dann um und rieten Ihnen bereits zum Kauf. Ähnlich dachten wohl auch die Manager bei der **Deutsche Bank-Tochter Deutsche Asset & Wealth Management Investment**, die ihren Anteil auf 3,41% aufstockte. Alles in allem dürfte das eine richtige Entscheidung gewesen sein, ist doch Freenet einer der verlässlichsten Dividendenzahler der vergangenen Jahre. Eine Dividendenkürzung, wie manche auf dem Parkett munkelten, wird es nicht geben.

Operativ gibt es am zweiten Quartal übrigens wenig auszu setzen. Freenet steigerte den Kundenbestand um 3,3% auf 8,84 Mio. und konnte das EBITDA leicht um 2,9% auf 87,6 Mio. Euro verbessern. Der Free Cashflow legte gar um 5,4% auf 74,2 Mio. Euro zu. Umsatzseitig machte sich bereits die Reduzierung des Hardware-Handelsgeschäfts bemerkbar. So gingen die Einnahmen von 809,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 727,2 Mio. Euro zurück. Mit Blick auf die positive Entwicklung hat der Vorstand die Prognosen für 2014 und 2015 bestätigt. Demnach soll ein EBITDA von rund 365 Mio. bzw. 370 Mio. Euro erwirtschaftet werden. Wir rechnen für dieses Jahr mit einem Gewinn je Aktie von knapp unter 2 Euro. 2015 dürfte ein Schnaps mehr drin sein. Die Bewertung sehen wir mit einem KGV zwischen 10 und 11 als attraktiv an. Dazu gibt es eine Dividendenrendite, die wir aktuell bei rund 7% sehen. **Steigen Sie auf aktuellem Niveau ein. Bereits investierte Leser liegen derzeit mit knapp 50% im Plus. Bleiben Sie dabei. Stopp: 17,50 Euro. (td) ◀**

Freenet



Kurz vorstellt

Rockhaven: Es gibt noch Leben im Yukon

Als wir am gestrigen Dienstag unsere Erstvorstellung vorbereiteten, notierte die Aktie von **Rockhaven Resources** bei 0,27 CAD. Im Laufe des Nachmittags veröffentlichte der renommierte *Northern Miner* einen Bericht von einem Projektbesuch und die Aktie schloss in Toronto satte 25% höher. Schade! - 2013 wird als totes Jahr in die Explorationsgeschichte des Yukon eingehen. Nach einem wahren Boom in Folge des Verkaufs von **Underworld** an den Bergbauriesen **Kinross** im Jahr 2010, wurde es auf Grund der schwierigen Marktlage ruhig im Nordwesten Kanadas. Nur wenige Firmen verfügten über ausreichend Kapital, um schweres Bohrgerät auf die teilweise nur per Helikopter erreichbaren Projekte zu fliegen. Doch wahre Explorer lassen sich davon nicht unterkriegen. Statt teure Kernbohrungen durchzuführen, konzentrierte man sich auf die Explorationsbasics, wie zum Beispiel Schürfprogramme und die Entnahme von Bodenproben. Es wurden die Grundlagen geschaffen, um zu einem späteren Zeitpunkt, die Bohrer noch genauer zu platzieren. Dass diese Art der Exploration zwar länger dauert, aber nicht minder erfolgreich ist, zeigt **Rockhaven Resources** (0,33 CAD; CA77340P1018).

Schürfprogramme legen Basis

2013 war auch für den kanadischen Junior-Explorer Rockhaven kein leichtes Jahr. So konnte man im letzten Jahr nur 500.000 CAD am Markt einsammeln. Während die meisten anderen Juniors ihre letzten Cent für die Aufrechterhaltung ihrer Notierung an der Börse in Toronto investierten, nutzte Rockhaven das Kapital, um ein durchaus erfolgreiches Schürfprogramm durchzuführen. 71,4 Gramm pro Tonne Gold und 1.310 Gramm pro Tonne Silber über eine Länge von 2,25 Metern sind beachtlich. CEO **Matt Turner** bezeichnete während eines Telefonats mit der Redaktion 2013 als „Turning Point“ in der Unternehmensgeschichte. Die Schürfprogramme bestätigten die Kontinuität der Mineralisierung sowie die Bonanza-Grade auf dem Projekt. Die gewonnenen Daten lieferten eine ideale Ausgangsbasis für die 2014er Saison, in der wieder gebohrt werden sollte, sofern das nötige Geld von Investorenseite locker gemacht wird.

Rockhaven Resources



Gelegenheitsfenster genutzt

Anfang 2014 hellte die Stimmung am Markt auf. Nach Weihnachten sahen wir eine kurzfristige, jedoch massive Erholung bei den Explorationswerten mit Kurssprüngen



Quelle: Rockhaven Resources

von bis zu 80% und mehr. Auch einige unserer Empfehlungswerte, wie **Corvus Gold**, konnten profitieren. Rockhaven nutzte dieses nur wenige Wochen offene Fenster, um erfolgreich eine Finanzierung in Höhe von 3 Mio. CAD abzuschließen. Anfang Juni begann Rockhaven mit einem 12.000m Bohrprogramm. Mitte Juli meldeten die Kanadier erste Bohrerergebnisse von bis zu 62,76 g/t Goldäquivalent. Zwei Wochen später folgten weitere Ergebnisse aus dem Labor von bis zu 74,26 g/t Goldäquivalent. Die Trefferquote der Bohrungen liegt bei 95%. Basierend auf den Ergebnissen fiel es Turner leicht, seine Investoren zu bitten, ausstehende Warrants in Aktien umzuwandeln. So nahm man zusätzliche 1,245 Mio. CAD ein und verlängerte kurzerhand das Bohrprogramm um 9.000m. Aktuell sind drei Bohrer auf dem Projekt aktiv, in gut einer Woche sollen die geplanten 21.000m niedergebracht sein, so dass wir über den Herbst mit weiteren Ergebnissen rechnen dürfen. Nach Ende der Bohrsaison plant Vorstandschef Turner noch rund 1 Mio. CAD in der Kasse zu haben, um bis Januar eine erste Ressourcenschätzung präsentieren zu können.

Metallurgie und Infrastruktur machen Sache rund

Neben der bereits erwähnten, sehr guten Mineralisierung, lässt sich das Gestein zudem sehr gut verarbeiten. Erste metallurgische Tests weisen eine Gewinnungsrate von bis zu 98% aus. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass das Projekt eines von wenigen ist, dass mit dem Auto erreichbar kann. Ein enormer Kostenvorteil nicht nur während der Explorationsphase, sondern auch später, wenn es zum Bau einer Mine kommen sollte. **Wir beobachten Rockhaven bereits seit einem ersten Treffen mit CEO Turner im Yukon letzten August und halten jetzt den Moment für ideal, um einzusteigen. Der Anlagehorizont sollte mindestens 6 Monate betragen. Kaufen Sie bei 0,30 CAD und 0,26 CAD. Stoppkurs: 0,18 CAD. (kh) ◀**

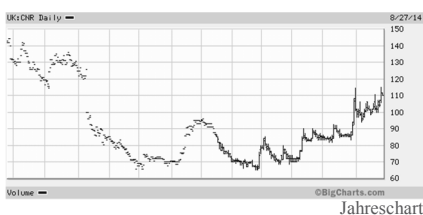
Rohstoffwerte im Überblick

Condor Gold: Markt in freudiger Erwartung

Alte Liebe rostet nicht, sagt man. So geht es uns mit der Aktie von **Condor Gold** (1,10 GBP; GB00B8225591). Mit den Londonern hatten wir in der Vergangenheit einigen Erfolg, wir lagen zwischenzeitlich über 70% im Plus, und haben auch deshalb das Papier nie ganz aus den Augen verloren. Umso erfreulicher ist es zu sehen, dass der Titel seit seinem Tief bei 66,5 Pence Ende April wieder Richtung Norden marschiert.

Ausgenommen von positiven Ergebnissen eines Schürfprogramms auf einem Satellitenprojekt, gab es keine größeren Neuigkeiten über den Sommer. Die

Condor Gold



Vermutung liegt daher nahe, dass der Markt die Ergebnisse einer für Ende September angekündigten Vormachbarkeitsstudie („Pre-Feasibility Study“ oder „PFS“) freudig erwartet. Condor arbeitet seit fast einem Jahr an diesem aus 12 Einzelstudien bestehenden Dokument, das zunächst den Abbau von 840.000 Unzen Gold in einer Übertage mine evaluieren soll. Im Anhang zur PFS soll zudem die Upside der 1,25 Mio. Unzen Gold die Untertage abgebaut werden können, geprüft werden. Außerdem soll im Anhang der Best Case mit einer Jahresproduktion von 110.000 Unzen Gold überprüft werden. Eine im März 2013 veröffentlichte Vorwirtschaftlichkeitsstudie („PEA“) könnte als Anhaltspunkt dienen, allerdings wurde diese mit einem Goldpreis von 1.600 US-Dollar je Unze gerechnet. Sollte die Studie positiv ausfallen, woran wir nicht zweifeln, halten wir auch eine Übernahme nicht für ausgeschlossen. CEO **Mark Child**, der knapp 10% der Anteile hält, wäre einem Verkauf auf dem Preisniveau der Übernahme von **Papillon Resources** durch **B2Gold**, die mit 125 US-Dollar je Unze Gold im Boden gepreist war, sicherlich nicht abgeneigt. Für Condor würde dies eine Verfünffachung der Bewertung bedeuten. **Die Aktie von Condor ist in den letzten Wochen bereits gut gelaufen, dennoch sehen wir noch genug Potenzial, um das Kursniveau aus dem Jahr 2012 zurückzuerobieren. Steigen Sie spekulativ auf aktuellem Niveau und bei 105 Pence ein. Stopp: 75 Pence.** (kh) ◀

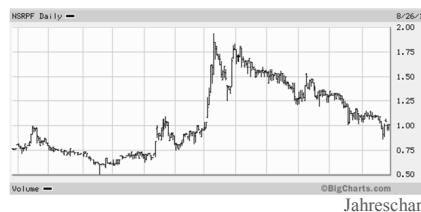
Novo Resources: Ist es Zeit für Runde 2?

Novo Resources war und ist unsere Topempfehlung 2014. Wir rieten Anfang Februar bei 0,85 CAD zum Kauf und lagen innerhalb von nur 6 Wochen über 150% (2,15 CAD) im Plus, ehe wir mit einem Gewinn von 100% (1,70 CAD) ausgestoppt wurden. Grund für den massiven Anstieg waren damals Übernahmespekulation, sowohl von als auch durch Novo (1,10 CAD; CA67010B1022). Hieraus

ist jedoch bis jetzt nichts geworden, so dass der Kurs dahinbröckelte. Doch der Abwärtstrend könnte diese Woche ein Ende gefunden haben. CEO **Quinton Hennigh** beschleunigte das Auslaufen von Aktienkaufoptionen („Warrants“). Auf diesen Weg nahm Novo 5,31

Mio. CAD ein. Insgesamt wurden 98,4% der ausstehenden 5.795.400 Warrants ausgeübt. Einziger Wehrmutstropfen - der Umwandlungskurs liegt bei 0,90 CAD, 18% unter dem gestrigen Schlusskurs. Optimistisch stimmt uns jedoch, dass das Papier eine erste Kursschwäche ausbügeln konnte und Stärke zeigte. Die Kasse ist mit 12,8 Mio. CAD prall gefüllt. Die vorhandenen Barreserven sollen laut Vorstandschef Hennigh genutzt werden, um für das Beaton Creek Projekt eine bankfähige Machbarkeitsstudie zu erstellen. Spannend ist auch, dass Ende August erste Ergebnisse eines mit **Newmont Mining** durchgeführten Sedimenttests veröffentlicht werden sollen. Mit dessen Hilfe können neue Goldziele auf dem Pilbarra-Projekt schneller identifiziert werden. **Auf Grund des erwarteten Newsflows sehen wir die Zeit gekommen, um ein zweites Investment in Novo zu wagen. Spekulative Anleger nutzen die Chance zum Einstieg auf aktuellem Niveau und bei 1,05 CAD. Stopp: 0,75 CAD.** (kh) ◀

Novo Resources



Prairie Mining, Royal Nickel: Nichts Neues

Seit Veröffentlichung einer äußerst verheißungsvollen Scoping Studie Ende April ist es ruhig geworden um **Prairie Mining** (0,35 AUD; AU000000PDZ2). Außer einer Namensanpassung und der Ergänzung des Managementteams, gab es operativ wenig zu melden. An unserer Meinung zu dem Unternehmen hat sich nichts geändert, auch wenn wir auf Grund der sehr dünnen Nachrichtenlage mittlerweile 30% hinten liegen. Für den Herbst rechnen wir mit der Veröffentlichung von Bohrergebnissen, die das Papier dann wieder reanimieren dürften. **Risikofreudige Anleger mit einem langem Atem bleiben dabei oder nutzen die Kursschwäche zum Nachkauf. Alle anderen warten erste News ab, bevor sie hier zugreifen.** +++ Auch bei **Royal Nickel** (0,50 CAD; CA7803571099) war es über den Sommer ruhig. Kurz nach unserer Erstvorstellung (**Ausgabe 82**) schloss das Unternehmen noch eine 5 Mio. CAD Finanzierung erfolgreich ab, ehe es ruhig wurde. Anleger warten weiter auf den Einstieg eines Quebec-Fonds mit einem zweistelligen Millionenbetrag. Wir rieten damals nur spekulativen Anlegern zum Einstieg, auch als indirekte Wette auf den Nickelpreis. **Wir stufen auf „Halten“ ab. Kein Neueinstieg.** (kh) ◀



Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2013	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1285,90	1197,91	7%
Silber (US\$ / Feinunze)	19,43	19,42	0%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	102,80	110,90	-7%
Aluminium (US\$ / Tonne)	2095,00	1848,00	13%
Blei (US\$ / Tonne)	2261,00	2238,01	1%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7035,00	7378,01	-5%
Nickel (US\$ / Tonne)	18796,00	14071,00	34%
Platin (US\$ / Feinunze)	1422,40	1358,90	5%
Palladium (US\$ / Feinunze)	887,10	712,20	25%
Zink (US\$ / Tonne)	2357,00	2079,00	13%
Zinn (US\$ / Tonne)	21931,00	22489,00	-2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	363,00	423,00	-14%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	66,75	84,80	-21%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	350,00	375,00	-7%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	196,65	113,46	73%
Kakao (GBP / Tonne)	2054,00	1734,00	18%
Raps (EUR / Tonne)	325,00	367,00	-11%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	151,60	140,00	8%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	556,00	600,50	-7%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	15,80	16,50	-4%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	24,00	19,20	25%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	214,45	167,10	28%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1031,00	1305,00	-21%

Stand: 27.08.2014; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

☒ Börse bekifft: Die Cannabis-Legalisierung in zwei US-Staaten hat einen dynamischen Wachstumsmarkt geschaffen. Anleger können profitieren – wenn sie zudem auch risikofreudig sind. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-88-link01>

☒ Mit einem früheren Banker als Wirtschaftsminister will Frankreichs Präsident Francois Hollande seinem Reformkurs Durchschlagskraft verleihen. Emmanuel Macron löst den Sparkurs-Kritiker Montebourg ab. Der 36jährige Macron steht vor großen Aufgaben. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-88-link02>

☒ Mit der Übernahme der Kaffee- und Donut-Kette Tim Hortons kann Burger King seinen Firmensitz nach Kanada verlegen. Ein gängiges Steuersparmodell. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-88-link03>

☒ Die Krisen in der Ukraine, in Nahost und im Irak verunsichern die Deutschen. Die Entwicklung der Konjunktur sehen sie deshalb weitaus skeptischer als zuvor. Mehr unter:

► <http://tinyurl.com/im-88-link04>



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?

Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!

Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00





LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Der Markt hat sich weiter erholt, und das macht sich auch in unserer Empfehlungsliste bemerkbar. Nähere Informationen zu den Aktien von **Orad Hi-Tec**, **Elmos Semiconductor** und **Freenet** halten wir für Sie auf Seite 4 bereit. In der vergangenen Woche wurde keine der von uns empfohlenen Aktien ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Berliner Synchron	DE000A1YDEE4	26.08.2014	-	1,30 €	1,30 €	0,0%	1,14 €	Nachkauf bei €1,26
Orad Hi-Tec	IL0010838071	19.03.2014	16.07.2014	1,52 €	2,00 €	31,6%	1,75 €	Halten
Elmos Semiconductor	DE0005677108	05.03.2014	-	12,75 €	15,21 €	19,3%	12,75 €	Halten
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	14.05.2014	13,85 €	20,71 €	49,5%	17,50 €	Kaufen bis €22
Singulus	DE0007238909	20.08.2014	-	1,72 €	1,72 €	0,0%	1,48 €	Nachkauf bei 1,68
Singulus-Anleihe	DE000A1MASJ4	20.08.2014	-	82,25%	83,50%	1,5%	-	spekulativ Kaufen!
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	20.08.2014	21,50 €	23,40 €	8,8%	17,50 €	Kaufen bis €23,50
bet-at-home.com	DE000A0DNAY5	29.01.2014	07.05.2014	33,90 €	44,50 €	31,3%	35,00 €	Kaufen bis €43,50
VST Anleihe	DE000A1HPZD0	28.05.2014	-	92,50%	75,00%	-18,9%	-	spekulativ Kaufen
René Lezard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	14.05.2014	86,00%	70,00%	-18,6%	-	spekulativ Kaufen
Grammer	DE0005895403	13.08.2014	-	33,65 €	34,98 €	4,0%	26,00 €	Kaufen bis €33,75
Fabasoft	AT0000785407	13.08.2014	-	6,95 €	7,17 €	3,2%	5,75 €	Kaufen bis €7
Aurelius	DE000A0JK2A8	16.04.2014	13.08.2014	24,00 €	28,95 €	20,6%	20,00 €	Kaufen bis €27,50
Advantag AG	DE000A1EWVR2	14.05.2014	13.08.2014	4,77 €	8,50 €	78,2%	5,25 €	Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.08.2014	10,40 €	34,92 €	235,8%	26,00 €	Kaufen
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	09.07.2014	2,59 €	2,91 €	12,4%	2,35 €	Kaufen bis €2,80
Steico	DE000A0LR936	23.07.2014	-	6,90 €	6,71 €	-2,8%	5,25 €	Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	23.07.2014	23,79 €	30,11 €	26,6%	29,00 €	Halten
SAP	DE0007164600	04.12.2013	23.07.2014	59,00 €	60,10 €	1,9%	52,00 €	Halten
SHW	DE000A1JBPV9	16.07.2014	-	39,21 €	37,63 €	-4,0%	32,50 €	Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	16.07.2014	13,72 €	25,65 €	87,0%	18,00 €	Kaufen
RIB Software	DE000A0Z2XN6	01.04.2014	16.07.2014	10,97 €	12,06 €	9,9%	8,00 €	Kaufen
2G Energy	DE000A0HL8N9	09.07.2014	-	29,63 €	26,00 €	-12,3%	23,00 €	Kaufen
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	11.12.2013	3,43 €	5,89 €	71,7%	5,10 €	Kaufen
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.07.2014	7,50 €	7,70 €	2,7%	6,00 €	Kaufen
Demire	DE000A0XFSF0	21.05.2014	02.07.2014	1,30 €	1,40 €	7,7%	1,25 €	Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	26.03.2014	2,55 €	3,63 €	42,4%	3,00 €	Kaufen bis €3,65
LPKF Laser	DE0006450000	18.06.2014	-	14,80 €	13,42 €	-9,3%	11,00 €	Kaufen
Capital Stage	DE0006095003	08.01.2013	18.06.2014	3,55 €	3,70 €	4,2%	2,98 €	Halten
Indus Holding	DE0006200108	15.01.2014	18.06.2014	26,80 €	40,63 €	51,6%	31,00 €	Halten
bmp	DE0003304200	11.06.2014	-	0,79 €	0,73 €	-7,6%	0,65 €	Nachkauf bei €0,76
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	28.05.2014	13,98 €	14,93 €	6,8%	12,50 €	Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	07.05.2014	82,21 €	102,25 €	24,4%	91,50 €	Halten
PSI	DE000A0Z1JH9	26.03.2014	-	13,20 €	12,23 €	-7,3%	10,20 €	Nachkauf bei €12,50
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	19.03.2014	20,80 €	23,90 €	14,9%	18,50 €	Halten



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Aktuelle Informationen zu **Prairie Mining** und **Royal Nickel** finden Sie auf Seite 6. Keine unserer Empfehlungen wurde im Laufe der Woche ausgesetzt. Mit **Condor Gold** und **Novo Resources** kehren zwei alte Bekannte auf unsere Empfehlungsliste zurück. Mehr dazu ebenfalls auf Seite 6.

Wert	ISIN	Erst- empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Rockhaven Resources	CA77340P1018	27.08.2014	-	-	\$ 0,33			0,18 \$ Kaufen \$0,30/0,26
Condor Gold	GB00B8225591	27.08.2014	-	£ 1,10	£ 1,10			0,75 £ Spek. Kaufen £ 1,1/1,05
Novo Resources	CA67010B1022	27.08.2014	-	\$ 1,10	\$ 1,10			0,75 \$ Spek. Kaufen \$1,1/1,05
Royal Nickel	CA7803571099	02.07.2014	27.08.2014	\$ 0,62	\$ 0,50	-18,7%		0,40 \$ Halten
Prairie Mining	AU000000PDZ2	07.05.2014	27.08.2014	\$ 0,52	\$ 0,36	-30,8%		0,30 \$ Kaufen \$0,54/0,50
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	20.08.2014	\$ 9,52	\$ 11,15	17,1%		8,50 \$ Halten
ExxonMobil	US30231G1022	19.02.2014	20.08.2014	\$ 93,09	\$ 99,64	7,0%		93,09 \$ Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	20.08.2014	\$ 87,02	\$103,15	18,5%		90 \$ Kaufen
St. Andrew Goldfields	CA7871885074	30.04.2014	20.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,28	-15,2%		0,22 \$ Kaufen
Klondex Mines	CA4986961031	12.02.2014	13.08.2014	\$ 1,85	\$ 2,04	10,6%		1,75 \$ Kaufen \$1,89/1,80
Focus Ventures	CA34416M1086	11.06.2014	13.08.2014	\$ 0,27	\$ 0,28	3,7%		0,18 \$ Kaufen \$0,28/0,26
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	13.08.2014	\$ 0,33	\$ 0,43	32,3%		0,33 \$ Halten
Uranerz Energy	US91688T1043	14.05.2014	23.07.2014	\$ 1,41	\$ 1,28	-9,2%		- Spek. Kaufen
Santacruz Silver	CA80280U1066	22.01.2014	23.07.2014	\$ 1,00	\$ 0,83	-17,0%		0,65 \$ Spek. Kaufen
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	16.07.2014	\$ 0,80	\$ 1,31	63,8%		1,25 \$ Kaufen
Timmins Gold	CA88741P1036	15.01.2014	16.07.2014	\$ 1,38	\$ 1,78	29,5%		1,65 \$ Halten
Ivanhoe Mines	CA46579R1047	11.06.2014	16.07.2014	\$ 1,30	\$ 1,35	3,8%		1,10 \$ Spek. Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	09.07.2014	2,28 €	2,53 €	11,0%		2,30 € Halten
Focus Graphite	CA34416E1060	14.05.2014	02.07.2014	\$ 0,51	\$ 0,63	24,8%		0,51 \$ Kaufen \$0,52/0,49
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	18.06.2014	\$ 1,20	\$ 1,17	-2,5%		0,85 \$ Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	18.06.2014	\$ 0,22	\$ 0,23	7,0%		0,20 \$ Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	21.05.2014	\$ 12,44	\$ 16,98	36,5%		14,50 \$ Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	26.03.2014	4,99 €	6,13 €	22,8%		5,50 € Kaufen
West Kirkland Mining	CA9535551092	09.07.2014	-	\$ 0,14	\$ 0,13	-3,7%		0,07 \$ Kaufen \$0,14/0,13



Disclaimer

Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Ventures

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriöse Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einen Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329
E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de